

LTB
421

WALT
Disney

Lustiges Taschenbuch



MISSION IN BERLIN

WIE EIN ELFEN KÖNIG

BollyBollywood

Skunk fu!

INK

GEORGE SCHÜNDEL

5 FREUNDE

Angelo!

WÄHLE DEINE TOGGO HELDEN

www.toggo.de

Heldenzeit
Ab 24. Oktober täglich
ab 8.00 Uhr bei **SUPER RTL**

Toggo
Weil's Spaß macht



WALT
DISNEY *Lustiges*
Taschenbuch
421

MISSION IN BERLIN



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

STÖBERN
Lustiges-Taschenbuch.de

AUSTAUSCHEN



www.facebook.de/lustigestaschenbuch

SAMMELN
EHAPA-SHOP.DE



IMPRESSUM © Disney Enterprises, Inc. 2011, Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint dreizehn Mal im Jahr bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstr. 59, 10179 Berlin | **Geschäftsführer** Ulrich Buser | **Chefredaktion** Peter Höpfner (v.i.S.d.P.) | **Marketing & Kooperationen** Jörg Risken (GL-Disney) j.riskens@ehapa.de, Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) m.maier@ehapa.de | **Druck** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck | **Anzeigenleitung** Ingo Höhn (verantwortlich) Tel. 030-24008100 | **Kontakt Walt Disney Publishing** Jürgen Drescher magazine@disney.de | Die Redaktion arbeitet auf Grundlage der neuen amtlichen Recht-

schreibregeln und hält sich bei Auswahlfällen an die vom Duden bevorzugte Schreibweise |

Leserservice Lustiges Taschenbuch Leserservice, 20080 Hamburg, E-Mail: info@ehapa-service.de, Tel. 030-99194680 (reguläre Gesprächsgebühren für einen Anruf im deutschen Festnetz gemäß Ihrem Anbieter und Tarif)

www.lustiges-taschenbuch.de
www.egmont-mediasolutions.de
www.ehapa-shop.de
www.ehapa.de

ehapa
EGMONT



COMICS

- 5** Geld auf Abwegen
- 40** Eine aufregende Fotosafari
- 75** Agent DoppelDuck (20):
Mission in Berlin
- 105** Helferlein als Star
- 125** Bis(s) zum Schluss
- 155** Böser schwarzer Mann
- 170** Die Treppe der Nazca
- 194** „Invasion“ der Aliens
- 219** Halunken, Helden, Hühnerdiebe

LIEBE FREUNDE!

Diesmal habe ich als Agent DoppelDuck zusammen mit Kay-K einen Auftrag in Berlin zu erledigen. Es geht um ein wertvolles Gemälde im Alten Museum, das zu einer Ausstellung ins Ausland geschickt werden soll. Da die Agenten der Organisation offenbar die Absicht hegen, das Bild zu stehlen, sollen Kay-K und ich herausfinden, was an dem Bild so wichtig ist. Nach einer seltsamen Begegnung mit Burton Ramirez, dem neuen Chef der Organisation, einem unfreiwilligen Sprung aus einem Flugzeug, natürlich ohne Fallschirm, und einer wilden Verfolgungsjagd samt Schießerei haben Kay-K und ich das dick verpackte Kunstwerk in unserem Besitz. Doch stellt euch unsere Verwunderung vor, als wir feststellen, dass die Box statt des Bildes nur Verpackungsmaterial enthält. Ihr könnt gespannt sein, was des Rätsels Lösung ist ... Auf eine reichlich „verhexte“ Mission begibt sich auch Onkel Dagoberts Geld! Kaum hat er eine gerade gefundene Münze in seinen Geldspeicher geworfen, als sich seine ganze Barschaft zu einem riesigen Monster formt, das solide Gebäude sprengt und alles niederwalzend durch die Stadt stampft. Sämtliche Versuche, es aufzuhalten, schlagen fehl. Das gewaltige Talermonster scheint ein ganz bestimmtes Ziel zu haben!

Als Phantomas bin ich diesmal hinter einer Bande von Dieben her, die Onkel Dagobert um einige Millionen Taler erleichtert hat. Da mich meine Suche ins Meuchelmoor, eine reichlich trostlose Gegend nicht weit von Entenhausen, führt, hätte ich eigentlich misstrauisch werden müssen. Und tatsächlich, kaum bin ich gelandet, fliegt mir auch schon Steinsalz aus der alten Büchse des schießwütigen Hinterwäldlers Habakuk um die Ohren. Er ist – passend zu der Gegend – hinter ein paar Hühnerdieben her. Glaubt mir, was ich hier mal wieder erleben darf, spottet jeglicher Beschreibung!

Viel Spaß mit den Geschichten wünscht euch

ever Donald



Geld auf Abwegen

Dürfte ich um
Ihre Aufmerksamkeit
bitten, Herr Duck?
Es sind noch Details
zu klären!

Sicher, sofort.
Wen kümmern
Kleinigkeiten, wenn
gleich nebenan ein
lukratives Geschäft
winkt?



D 2007-376

Stefan Petricha (Story), Fecchi (Zeichnungen)



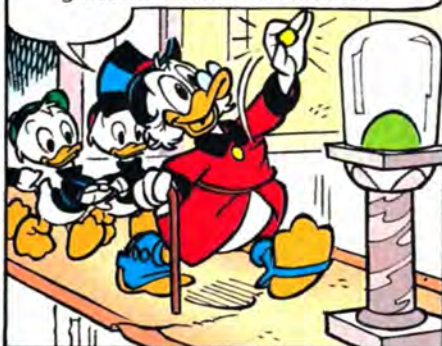
Am nächsten Tag...

Ohne mich zu sehr loben zu wollen, ich war gewohnt großartig in der Frühbesprechung! Das Gebäude wird noch stabiler werden und gleichzeitig haben wir die Hälfte der Kosten gespart. Merkt euch eins...

Wenn ihr je so reich werden wollt wie ich, müsst ihr euch das Geld zum Freund machen.



Genauso, wie ich es mit meiner geliebten Nummer eins mache!



Der Kleine ist wie ein guter Freund! Er ist immer an meiner Seite! Daher hat er mich auch heute zu der Konferenz begleitet.

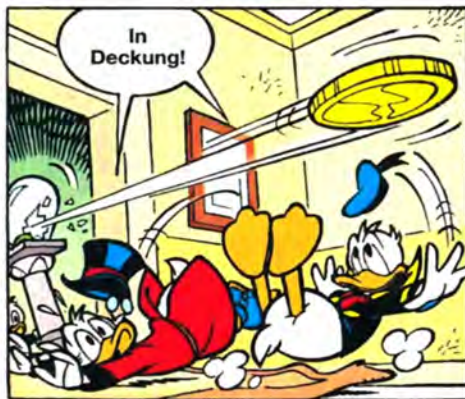
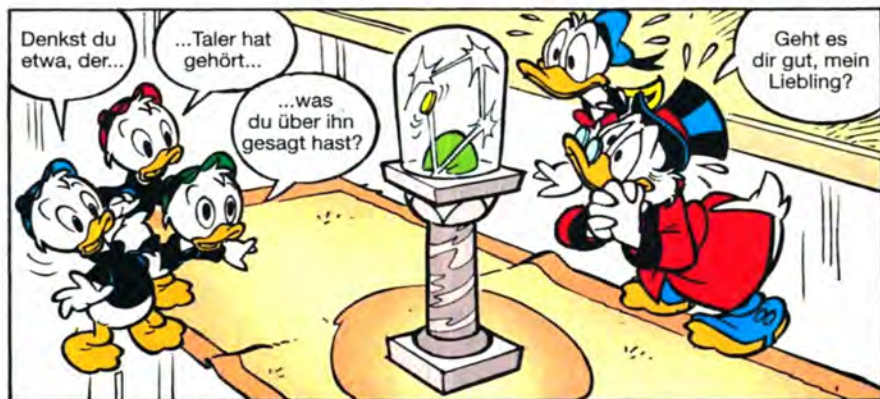


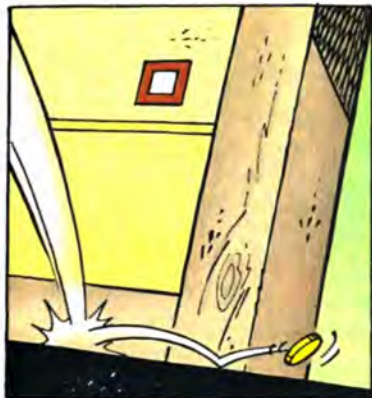
Mein Goldstück. Du bist immer für mich da, oder?



Huch!?







Nur keine Sorge!

Wir schnappen ihn... ups!

Doch nicht!



„...lebendig
geworden!“

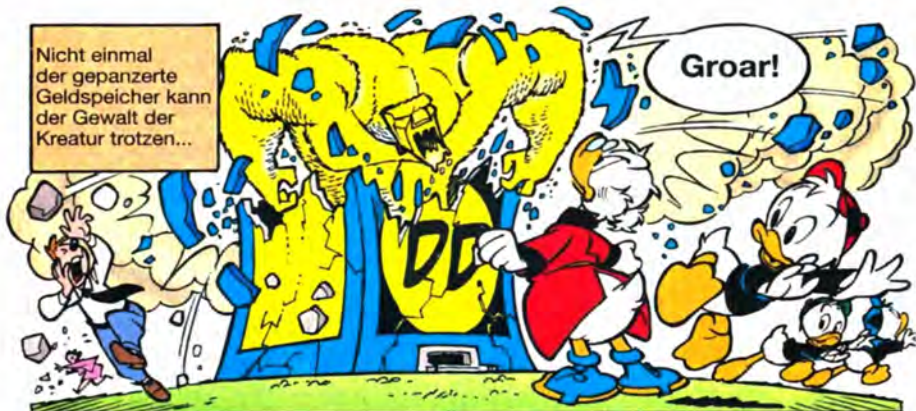






Nicht einmal
der gepanzerte
Geldspeicher kann
der Gewalt der
Kreatur trotzen...

Groar!



Jetzt hör mir mal zu: Ein Teil von dir
weiß genau, dass ich derjenige bin,
der dich gehegt und gepflegt hat.
Derjenige, dem
du gehörst!



Und daher befehle ich dir, sofort in den Geld-
speicher zurückzukehren... na ja, zumindest in
das, was noch
davon übrig
ist! Hast
du ver-
standen?



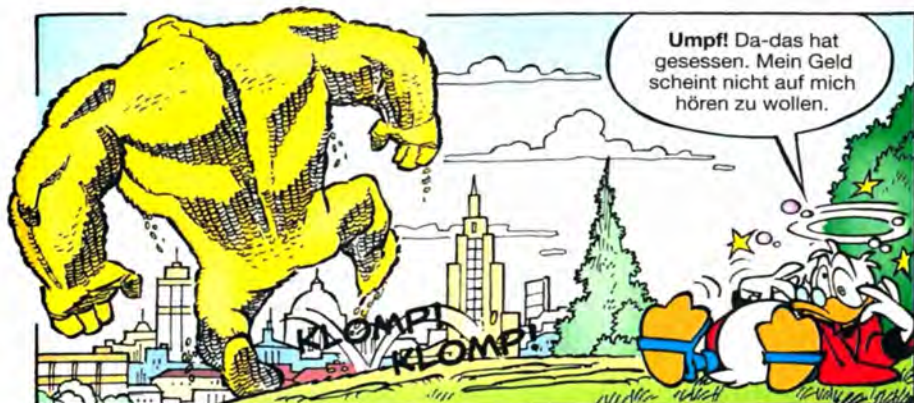
Hrm?



Groarr!
Grrr!

WAPP!

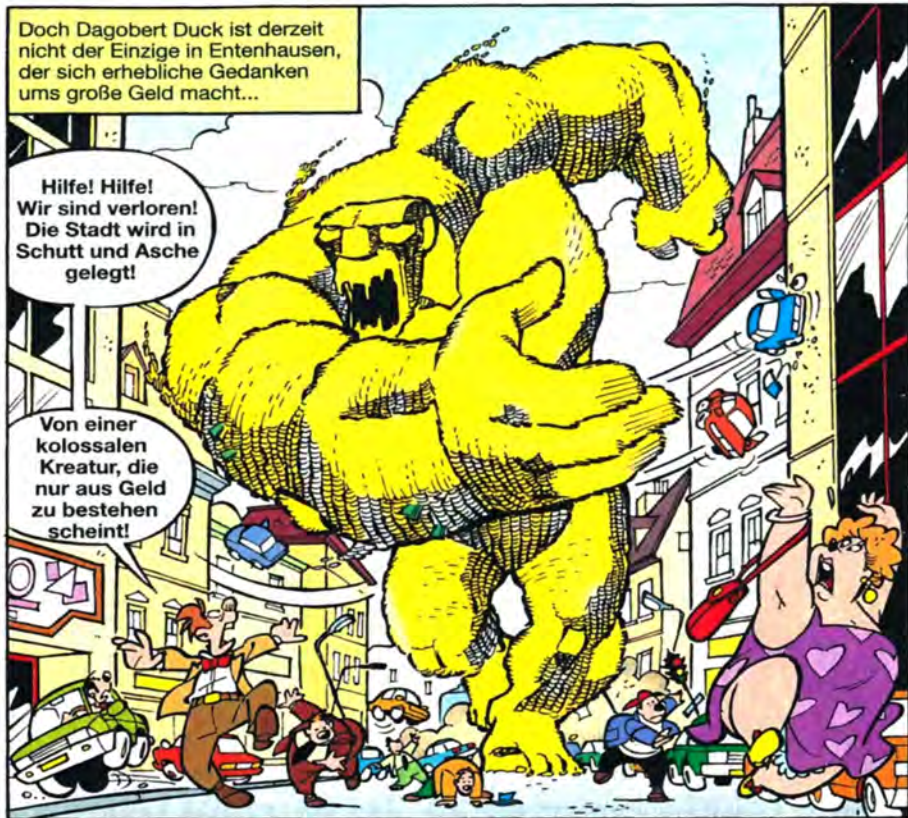




Doch Dagobert Duck ist derzeit nicht der Einzige in Entenhausen, der sich erhebliche Gedanken ums große Geld macht...

Hilfe! Hilfe!
Wir sind verloren!
Die Stadt wird in
Schutt und Asche
gelegt!

Von einer
kolossalen
Kreatur, die
nur aus Geld
zu bestehen
scheint!



Was ist
das denn?

Der Bürgermeister sprach zwar von
einer Finanzkrise, aber die hatte ich
mir irgendwie anders vorgestellt!



Schneller,
Neffe. Dort
entlang!

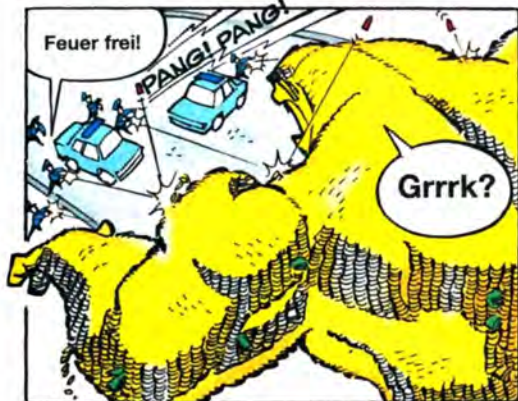


Vielleicht sollten wir
das besser der
Polizei überlassen.



Feuer frei!

PANG! PANG!



Grrrk?

Die sind verrückt!
Die schießen ja auf
mein schönes Geld!



Hören Sie sofort mit
dem Unsinn auf! Das
ist hart erarbeiteter
Privatbesitz, den
Sie da zerstören.

Wollen Sie mich
an den Bettel-
stab bringen?



Was?

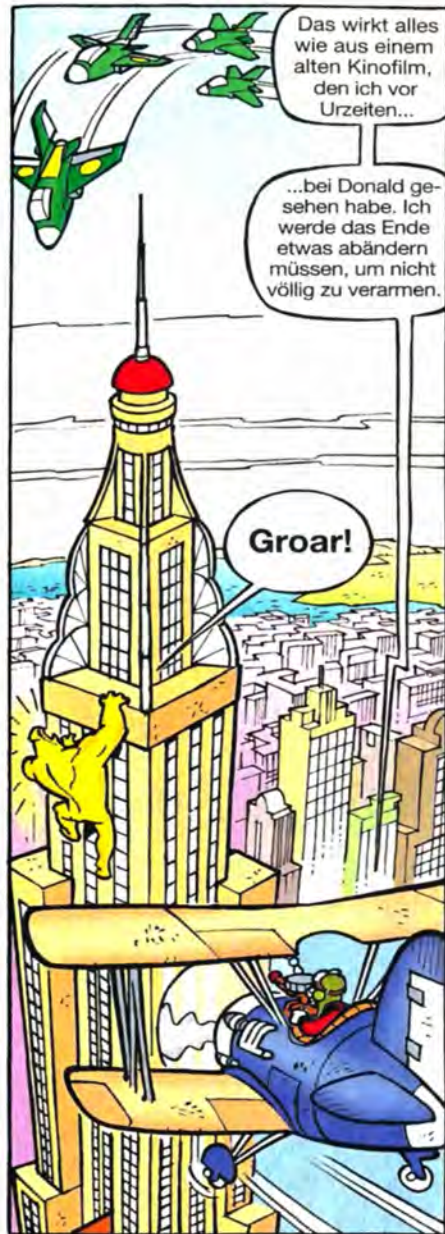


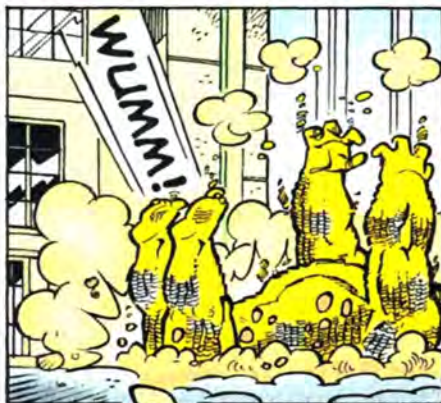












Das Talermonster scheint aufgebracht zu sein. Mit etwas Glück ist es so wütend, dass...

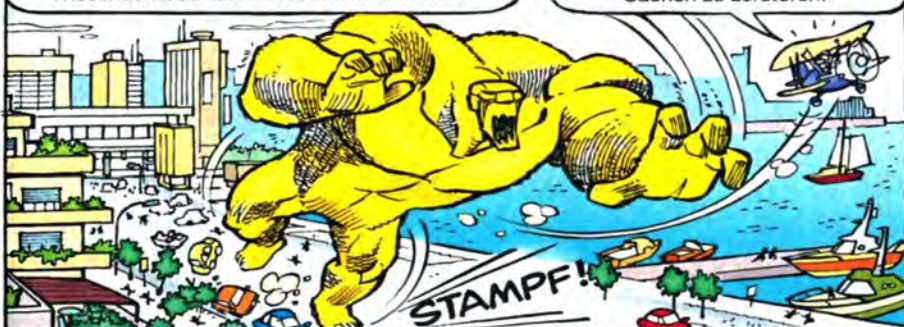


Gng!
Gnn!

...es mir folgt. Dann kann ich meine Barschaft ungestört bearbeiten...



...und sie aus der Stadt in die weiten Wälder locken. Dort können sich meine Wissenschaftler um das Problem kümmern.



Hoffentlich wird es nicht so teuer und er hört auf, Sachen zu zerstören.

Was soll das, du mieser Münzhaufen?
Hier entlang!



Auch das noch!
Er schwimmt aufs Meer hinaus!













Warum bebt mit einem Mal die ganze Bude? Wo ist die Kristallkugel, damit ich einen Blick nach draußen werfen kann?



Krah!
(Warum nutzt du nicht die Kameras, die du letzte Woche installiert hast?)



Hm... es ist Bertels Geld. Aber warum ist es so aggressiv?

Krah! (Vielleicht ist es sauer, weil es nass geworden ist?)



Sehr witzig! Ich lache dann später. Hm, es sieht leider ganz danach aus, als hätte ich einen kleinen, aber wichtigen Teil des Kapitels übersehen...



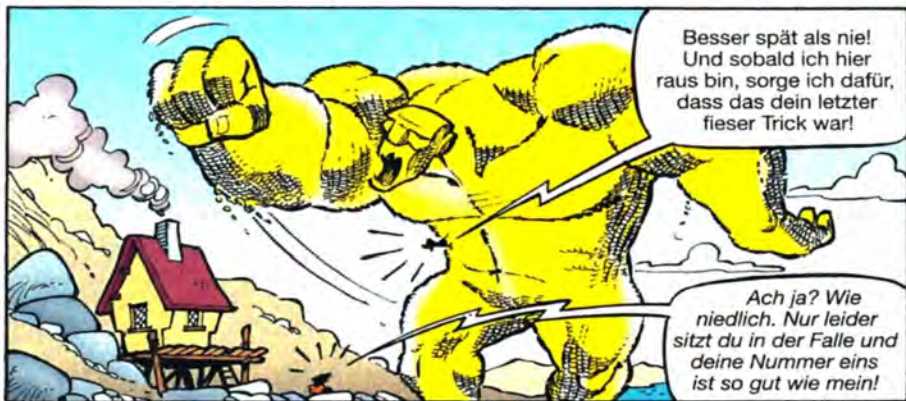
...der da sagt, dass das Geld jeden zerstört, der versucht, es zu beeinflussen!



Krah! (Ist das im übertragenen Sinne gemeint?)

Nicht wirklich, fürchte ich. Kein Wunder, dass dieser Zauber bisher kaum benutzt wurde.











Ohne den Zauber
der Münze bricht der
Koloss schlagartig
und mit orenbe-
täubendem Lärm in
sich zusammen...

KRA-WUSCH!

Bertel ist
unter seinen
Münzen...

...begraben! Welch
erfreuliche und
überraschende
Wendung.

Vielleicht sollte ich die Gunst des
Schicksals doch nutzen und mir
den Glückstaler schnappen? Mit
ein bisschen
Magie müsste
es zu machen
sein...

Das kannst
du vergessen,
Gundel!

Der
Rettungs-
trupp
ist nämlich
da!

Was?



Unzählige Flugzeuge schaffen Dagobert Ducks Vermögen Taler für Taler nach Entenhausen zurück. Und nicht nur Gundels Haus wird komplett neu aufgebaut...



Du hast wirklich jede einzelne Münze in die Hand genommen, um deinen Glückstaler wiederzufinden?



Bei dir hört sich das irgendwie nach Arbeit an.

Für mich war es das pure Vergnügen, meinen alten Freund zu finden.



Ich glaube, ich behalte ihn erst einmal ein wenig in meiner Nähe.



Was aber nicht heißen soll, dass ich euch nicht alle liebe, meine Kleinen.

Ich wünsche euch eine gute Nacht, süße Träume...



...und bleibt alle so, wie ihr seid!



Einige Tage
später...

Juhuuu!
Nur ein Tag, an dem
ich Geld finde...



...ist ein guter Tag!
Ups... aber so hat
das Unheil ja
angefangen.



Murmel...
hm...



Wie viele Tests
lässt du deine
Experten denn
durchführen?

So viele,
wie nötig
sind.

Mit Münzen, die
ich nicht kenne,
riskiere ich nichts
mehr. Koste es,
was es wolle!



Eine aufregende Fotosafari

Walt
Disney



Hallo, Kommissar
Hunt... oh! Guten Tag,
Herr Inspektor.

Der gute Hunter liegt
mit Fieber im Bett. Was
wollen Sie von ihm?



U. 4205-P

Guido Martina (Story), Romano Scarpa (Zeichnungen)



















Wirklich beeindruckend, dieser
Maulbeerhirschbock.

Jau!

KLICK!

So geht es den ganzen Tag...

KLICK!

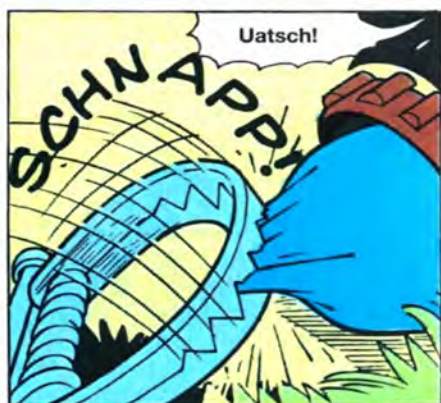
Zzzzz...

...bis der Abend
anbricht.

NATURPARK
NATTERSTEIN
WARTUNGSDIENST

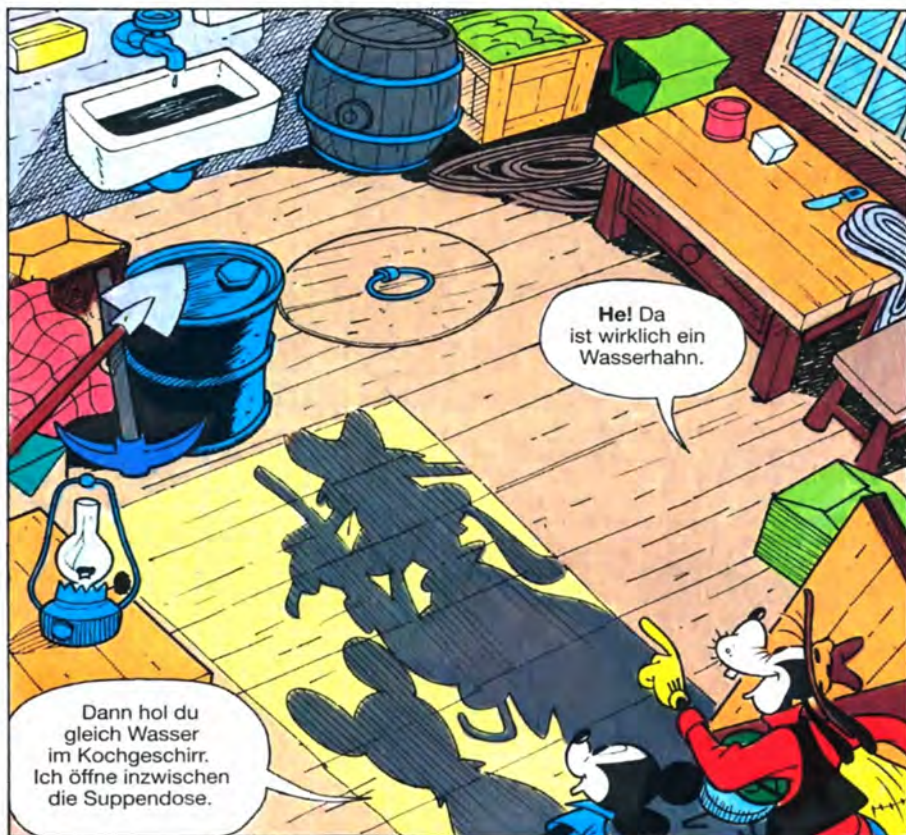
Schnarch!
Schnorch!

Das Licht reicht nicht
mehr zum Fotografieren.
Ich werde morgen wieder
auf die Pirsch gehen.



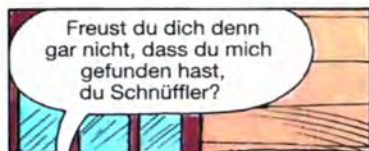




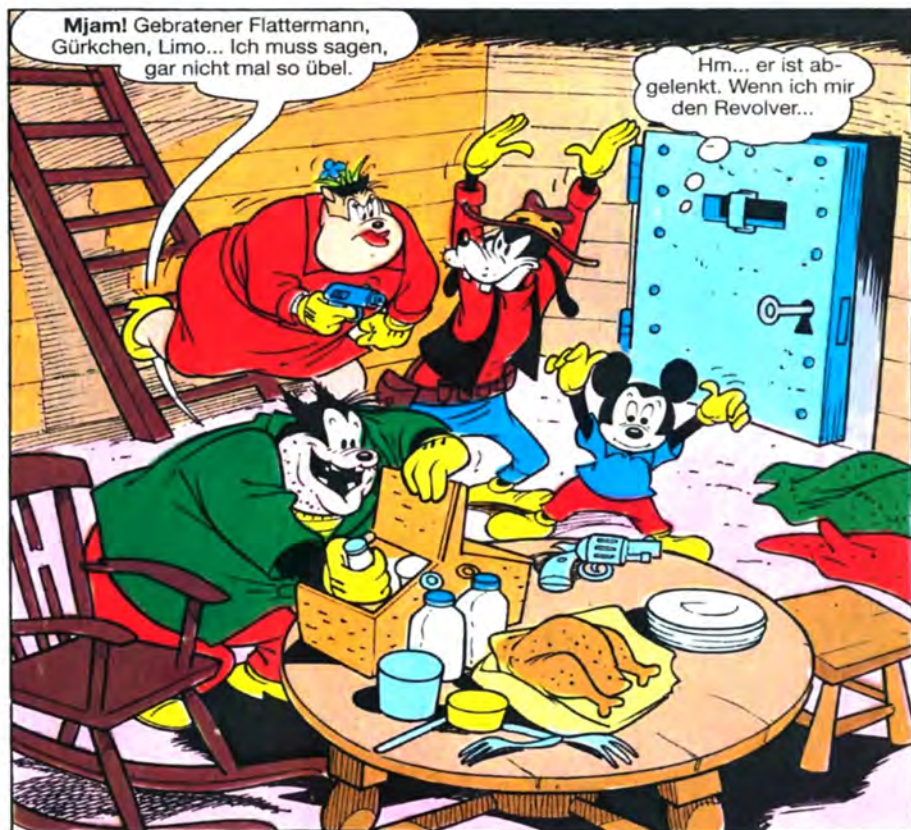


















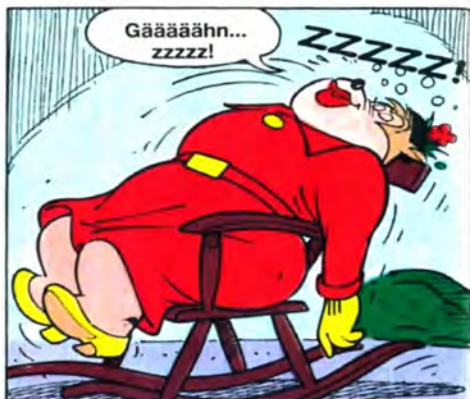


















Nanu! Das waren doch Schüsse?



Hallo! Was ist denn dahinten los?



WEOWEOWE!



Huhu!
Hier sind wir!





Zwei Tage
danach...



Endet die neue Mission von Agent DoppelDuck etwa schon, ehe sie beginnt?

Agent DoppelDuck (20):

Herrje!

Ist heute Maskenball?

WALT DISNEY

Mission in Berlin

Nein, nein.

Verzeihung! Es handelt sich um ein Missverständnis!

Wovon ich Ihrer beruflichen Zukunft zuliebe einmal ausgehen will, werter Herr Sichlmayer!

IT-2886-2

Alessandro Sisti (Story), Francesco D'Ippolito (Zeichnungen) Max Monteduro (Kolorierung)

(Die Ähnlichkeit mit realen Orten musste aus Gründen der Dramaturgie manchmal verändert werden...)

Sie müssen verstehen, nach jenem Vorfall ist es jedermann verboten, das Bild zu fotografieren!

Ich bin nicht jedermann.

Nein, äh... natürlich nicht, oje! Sie sind Freiherr Ferfried von Federstolz!

Und einer der bedeutendsten Kunstsammler der Welt!

Und ich bin seine Verlobte!

Handelt es sich hier um das Gemälde, das auf die Reise geschickt wird?

Allerdings, Sie sagen es. Der „Triumph der Liebe“ von der Hand des großen Meriso Scaravaggio!

Aber ein Fachmann wie Sie ist mit dieser Arbeit natürlich vertraut.

Nun, ich sehe das Werk nicht das erste Mal.

Das zumindest ist nicht gelungen.

„Denn vor ein paar Tagen...

Der „Triumph der Liebe“ ist im Besitz des Alten Museums in Berlin!

Das Gemälde wird ins Ausland geschickt zu einer wichtigen Ausstellung!

Den Transfer übernimmt Transportart, eine Spezialfirma.

Jemand hat bereits versucht, getarnt als Mitarbeiter dieser Firma in das Museum einzudringen.

Hmm.

Ich wusste gar nicht, dass die Agentur was mit den schönen Künsten am Hut hat.

Hat sie sonst nicht. Aber die Deutschen...

...konnten den Mann nicht identifizieren und haben sein Foto ins Netz gestellt.







Ich habe gehört, wie Herr Sichlmayer Sie einen großen Kunstkenner genannt hat...

Und weiter?

Tja, ich dachte, Sie möchten vielleicht unser Museum sehen. Hier, zwei Audioguides!

Als hätte ich für so was Zeit!

Er ist nur gerührt.

In Wirklichkeit freut ihn diese Geste!

Gut. Wenn du darauf bestehst.

Ein wahrer Kunstliebhaber lässt sich so eine Chance nicht entgehen!

Na gut. Oh?



Hört,
hört!

KLICK!

Später...

Wenn ich
an die schlaflosen
Nächte denke, die uns er-
warten, wird mir ganz
schwach.



Halb so wild!
Wir schieben Wache
im Wechsel. Ruh
dich ein wenig
aus.



Das mache
ich auch.
Aber erst...

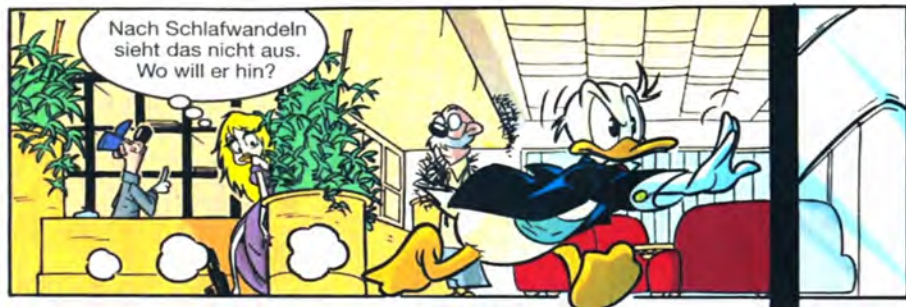


Ist eine
Nachricht für
mich da?



Danke!
Nanu?

Augenblick,
ich sehe nach!





Auf den nächsten warten kommt wohl nicht infrage.



Ah, der hochgeschätzte Gegner. Ich habe Sie bereits erwartet.

He! Wo sind denn die Leute?



Verschwunden. Das war lediglich eine holografische Projektion, um einen voll besetzten Bus vorzutäuschen.



Burton Ramirez in Person. Welche Ehre!



Letzteres dürfen Sie so sehen, Ersteres trifft nicht ganz zu, da dies hier ebenfalls ein Hologramm ist.

Nun, was haben Sie mir zu sagen?



Ich weiß, dass Sie auf den „Triumph der Liebe“ aus sind!



Wirklich?
Wer behauptet
das?

Unwichtig. Allerdings
ist mir Ihr Motiv
schleierhaft.

Hehe! Das Bild
birgt eine geheime
Formel von unschätz-
barem Wert.

Tut es das? Warum haben
wir sie dann nicht gefunden,
als wir das Gemälde
gescannt haben?



Weil es sich
um einen Farb-
code handelt, der
bei einer Restau-
rierung angebracht
wurde.



Wenn Sie mir nun etwas
erzählen wollen, was mich
interessieren könnte...

Wie wär's damit:
Ich kann Ihnen helfen,
das Bild zu klauen!



Im Gegenzug verlange
ich einen Führungsposten
in der Organisation!

Aha. Und
wenn wir Sie statt-
dessen lieber aus
dem Weg räumen?



Dann haben Sie
meine Kollegin
am Hals. Die geht
eiskalt ran.

Ich bin der Einzige, der sie unter Kontrolle hat.

Tapferes Kerlchen. Ich lasse es Sie wissen, wenn es losgeht.

Wie denn?

Wir finden einen Weg. Genau wie...

„...mit dem Audioguide!“

Nehmen Sie um vier nach neun den Bus in der Chausseestraße...

Offenbar ist er inzwischen mit unserem Gewerbe vertraut.

Vielleicht sogar zu gut.

WROMM!

Sehr weit entfernt...

Sagen Sie bloß, Sie vertrauen dem Burschen, Boss?

Keineswegs! Aber ich Sorge dafür, dass er für uns arbeitet!

Nachricht
an unsere Leute
in Deutschland:
Die Sache steigt!

Am folgenden
Morgen...

Ich hätte
gut noch im
Bett bleiben
können.

Total
tote Hose am
Museum! Nicht mal
der Schatten eines
Verdächtigen
bisher!

Vielleicht
schlagen sie
beim Transport
zu. Pause, ja?

Einen Kaffee und
Berliner Pfann-
kuchen, bitte!

Nur
Kaffee. Ich
hab's nicht so
mit Süßem.



In Entenhausen heißen die Dinger Krapfen. Aber die hier schmecken besser.

Besonders die, die mit Marmelade gefüllt... ungh!

Was ist? Einen mit Senf erwischt?

Nein, mir ist nur eben eingefallen, dass ich mein Portemonnaie im Hotel vergessen habe!

Schon kapiert. Ich geh mal zahlen.

Ptuil! Die Art von geheimer Nachricht hab ich gefressen. Ekelhaft.

Bist du so weit? Wir haben Besseres vor, als Pfannkuchen zu verdrücken.

Klar! Aber holst du mir bitte noch eine Limo zum Mitnehmen?

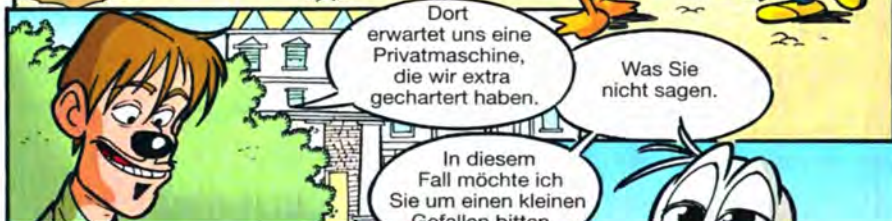
Du hast Nerven.

Man zeigt wieder
Einsatzfreude...



Sie
transportieren
den „Triumph“ im
Panzerwagen?

Nur bis zum
Flughafen.



Dort
erwartet uns eine
Privatmaschine,
die wir extra
gechartert haben.

Was Sie
nicht sagen.

In diesem
Fall möchte ich
Sie um einen kleinen
Gefallen bitten.



Vielen Dank, dass Sie uns
mitgenommen haben,
Herr Sichlmayer!



Wir waren
schon in Sorge,
wir könnten die
Eröffnung der
Ausstellung
verpassen.

Oh, die beginnt erst,
wenn das Herzstück
anwesend ist!



Ja, alle Welt wird wissen wollen, ob die Restaurierung gelungen ist!

Wir reden wohl von zwei verschiedenen Bildern.



Dieses hier wurde seit Jahren nicht restauriert.

Nein? Seltsam.



Äh... möchte jemand was abhaben?

Nein!

Trotzdem.



Z!

Z!

Den Krapfen fand ich krude, aber das Schlafgas und die Tütenmaske beweisen, dass die Organisation auch elegant kann.

Ihr könnt einmarschieren,
sie schlafen beide wie
die Marmeltiere!

Bestens.

Keine
Waffen?

Wozu? Wir gehen davon aus, dass
du für freie Bahn gesorgt hast.

So kann man
sich täuschen.

Uack!

Nicht
übel, der Trick
mit der Dose,
DoppelDuck!

Aber ich
hab's geahnt und
trage Nasenfilter!

Hier trennen sich
unsere Wege.
War nett mit dir.
Mach's gut!

O
nein!







Puh! Im letzten Moment! Danke, Kay-K!



Reiner Reflex. Normalerweise rette ich keine Verräter.



Hast du dieses Mal auch nicht getan!



Erinnerst du dich, wie mich der große Chef alleine sprechen wollte?

„Er hatte sehr spezielle Anweisungen für mich...“

Was willst du? Du weißt, dass ich vollen Einsatz leiste, auch bei faden Missionen.



Aber ja! Darum geht es mir in Wirklichkeit gar nicht.



Ich bezweifle nämlich, dass ihr herausfindet, weshalb die Organisation den „Triumph“ haben will!



Aus diesem Grund habe ich auf einen Ersatzplan gesetzt. Sieh dir dieses Video an...



Das bin ja ich!



Naheliegender Gedanke, aber falsch. Das bin ich, ein bisschen aufgehübscht!

Ich wende mich an die Führungsebene der Organisation!



Ich weiß um Ihre Pläne und habe Ihnen einen interessanten Vorschlag zu machen!



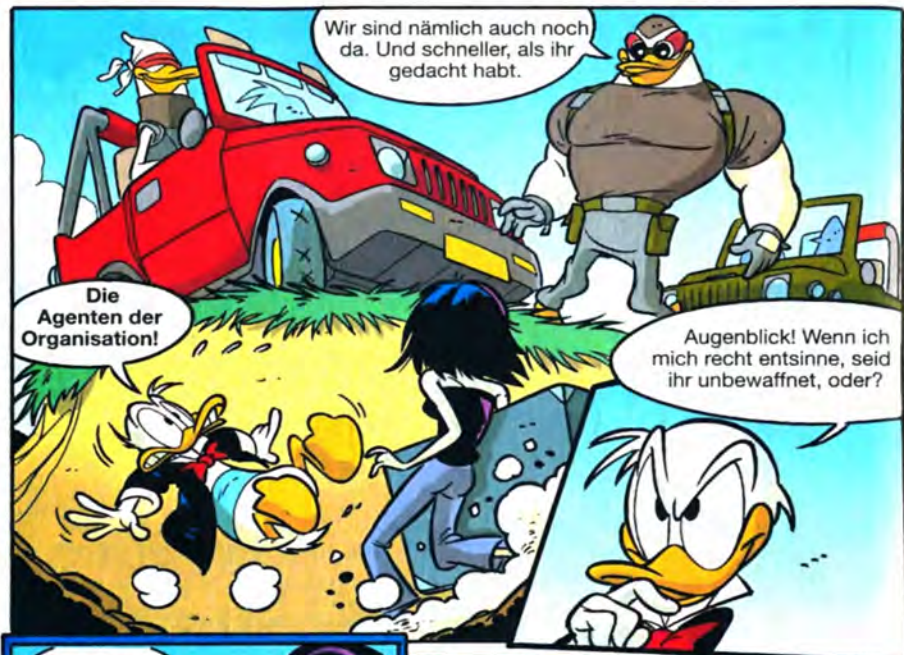
Ich werde morgen in Berlin sein. Kontaktieren Sie mich dort.

Diese Botschaft habe ich über alle geheimen Frequenzen des Feindes gesendet. Was hältst du davon?



Nichts! Jetzt glauben die, ich will die Agentur hintergehen!





Wenn ihr auf das Bild ausseid, hab ich eine Überraschung für euch.

Wir haben auch eine Überraschung. Ratet mal.

Das ist nämlich im Flieger geblieben!

Und die macht bumm.

Die sind doch bewaffnet! Gib Gas, Doppel-D!

Musst du mir nicht zweimal sagen!

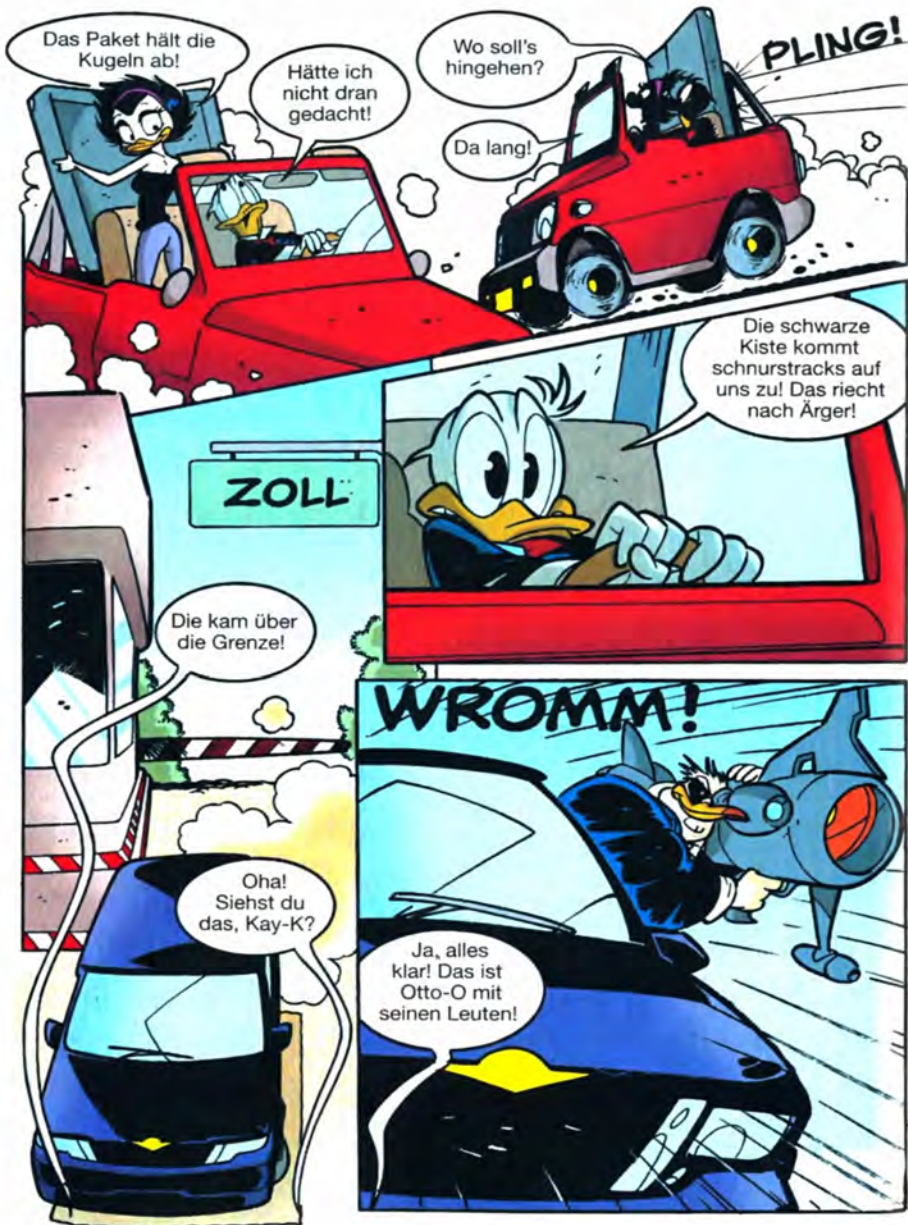
Keine Bange! Die Reifen des Jeeps sind garantiert kugelfest!

WROMMA!

RATTA-TATT!

PANG!

Die vielleicht! Was mich betrifft, hab ich da erhebliche Zweifel!





Nicht lange danach, in einer Geheimwohnung der Agentur...

Das war perfektes Timing, Agent Otto-O.

Das war es. Trotzdem gibt es schlechte Nachrichten.

Ist das Gemälde sicher im Museum angekommen?

„Gizmo hat sich den „Triumph“ vorgeknöpft, um sicherzugehen, dass das Bild keinen Schaden genommen hat, und musste dabei feststellen, dass...“





„Er war nur im Museum, um den Schlüssel im Polystyrol zu versenken!“





Helferlein als Star



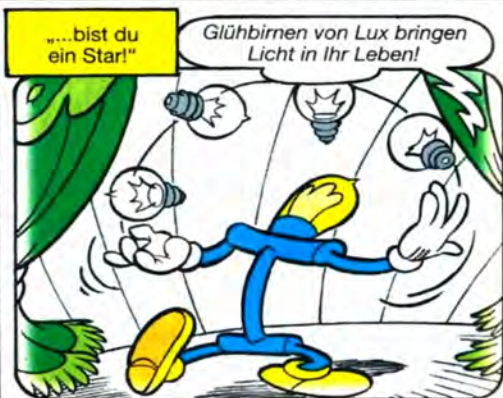
Carlo Panaro (Story), Carlo Limido (Zeichnungen)





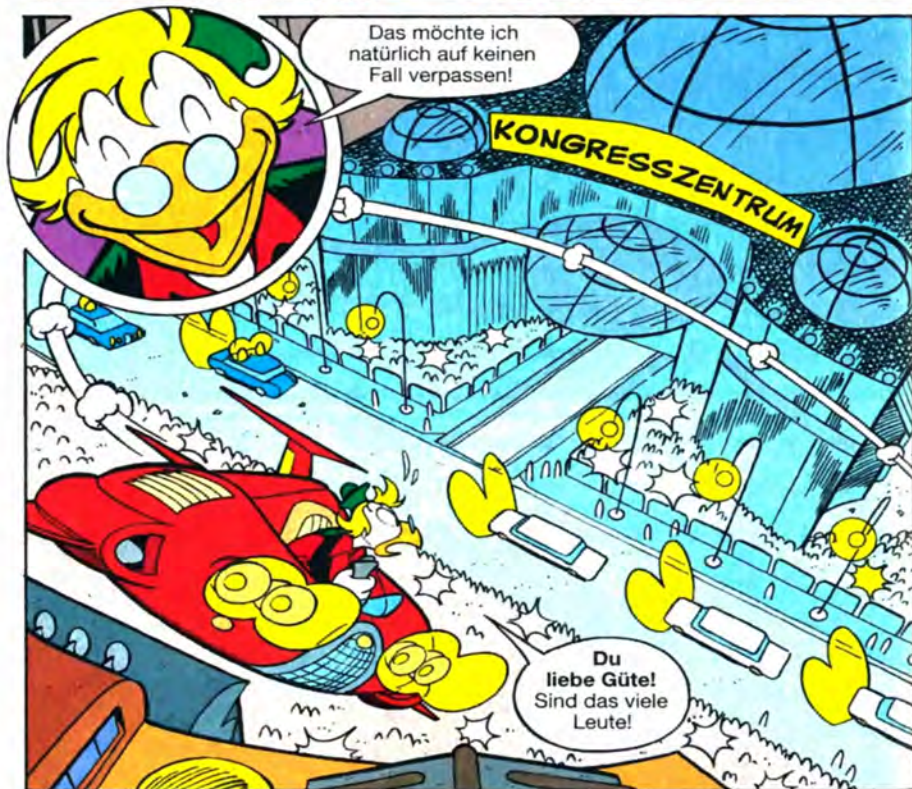








Einige Zeit später...





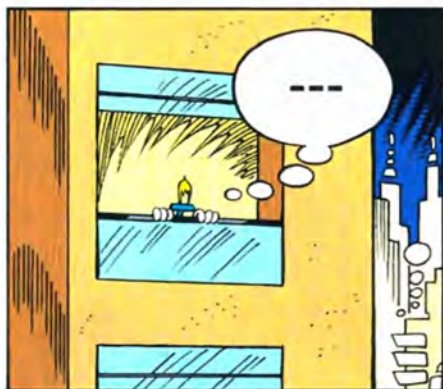




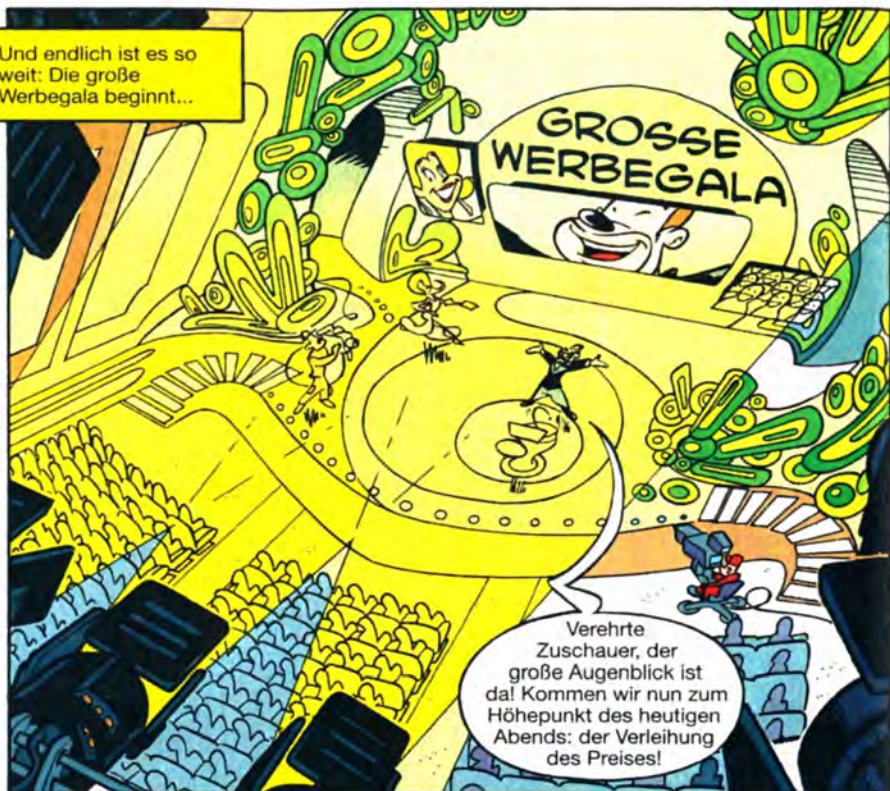








Und endlich ist es so
weit: Die große
Werbegala beginnt...



Die Spannung steigt ins Unerträgliche!
Wer wird wohl der Gewinner des Abends
sein?



Der Gewinner
ist...



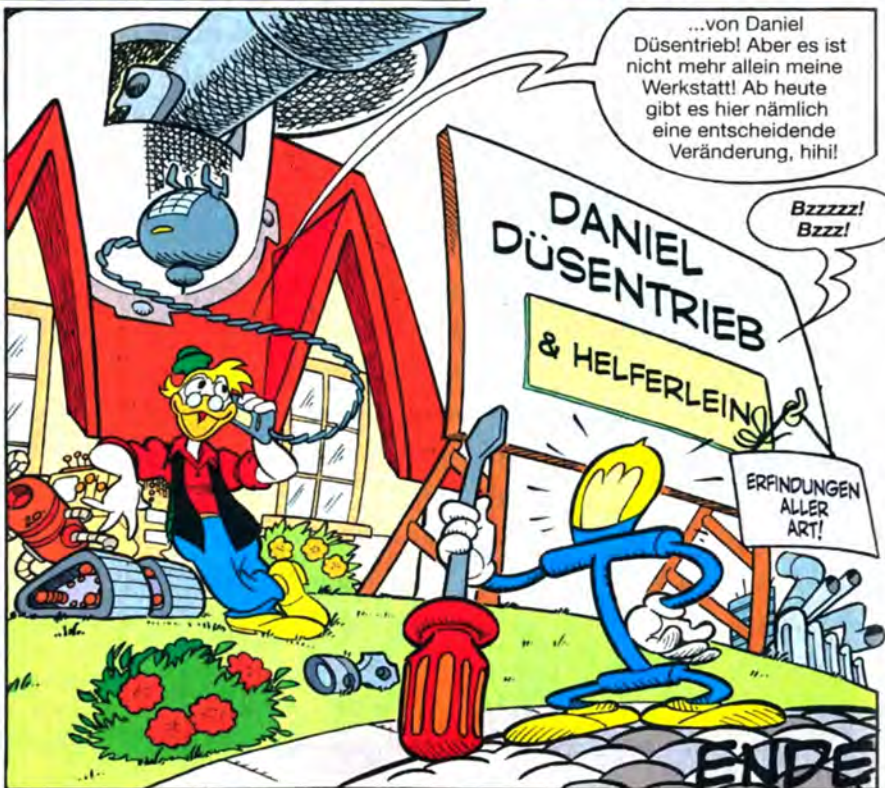


Am Tag darauf...





* „Unsere Freundschaft ist mir tausend-
mal mehr wert als jede Karriere!“





Roberto Gagnor (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)





BIS'S ZUM SCHLUSS

Walt
Disney

„An jenem Morgen im Monat Mai kommt die junge, zarte, unschuldige Daisybella Schwamm im kalten, nebligen, regnerischen, grauen und düsteren Entenkofen an...“





„Doch plötzlich und gänzlich unerwartet...“

Hier bin ich!
Gitti, die gute Fee für alle
älteren Herren mit Zylinder!

Uaaah!

Was denkst du,
Daisy? Dagobrecht
könnte sich doch
in die gute Gitti
verlieben und...

Na, ich weiß
nicht. Gitti
passt doch gar
nicht in unsere
Geschichte.

„Und wenn eine Figur nicht
passt, fliegt sie raus!“

Uff...



„Also, dann wollen wir mal
weiterstricken...“

Seufz!
Vielleicht bin
ich ja selbst das
Problem.

TYPISCHE
ENTENKOFENER
SCHULE

Rocker.

Nerds.

Stilstupide
Modehühner.

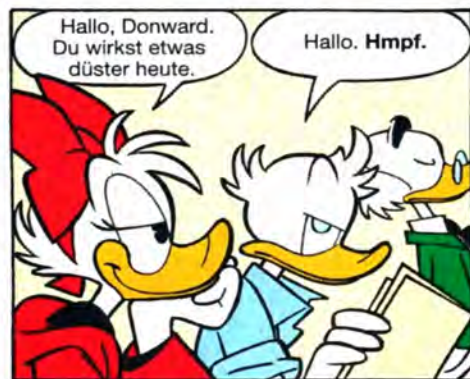
Sportsdoofe
Besserbubis.

Vielleicht bin ich zu
romantisch? Hörst du
mir zu, Helma?

Sicher, red
nur weiter. **Dum-
dedidel-dum...**









„Eines schönen Morgens dann...“

Du glaubst also, er liebt mich? Aber wie sehr liebt er mich? Er denkt an mich? Aber wie oft denkt er an mich?

Tag! Ich bin Komparse und soll unglaubliche Wendungen ins Glaubhafte wenden!



Uaaah! Aus der Baaahn!

Herrie! Das gibt ein Unglück!



Hiiilfä!



Du hast mich gerettet! Und das Rad plattgemacht! Das heißt, du besitzt gewaltige geheimnisvolle Kräfte!

Ich besitze keine Brille, sonst hätte ich den Kerl gesehen. Stöhn!















SCHMATZ!

„Es ist kaum auszuhalten, aber es muss gesagt sein: Dies ist der herzerwärmendste Kuss in der herzerwärmenden Geschichte der herzerwärmenden Küsse! Nie Gähntes regt sich in Daisybellas Innerem und drängt hinaus ins pralle Leben. Ist es die Kohlsuppe vom Vortag? Nein, es ist der Sturmwind der Liebe!“

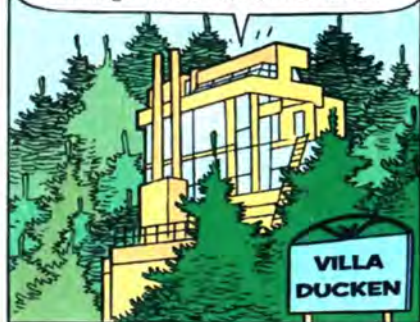
Das wird das ergreifendste Buch, das je geschrieben wurde... und wir werden es geschrieben haben! **Schnüff!**

Vom Träumer zum Schriftsteller an einem Spätnachmittag!

Jetzt taucht Gitti die Fee auf und heiratet Dagobrecht...

Nein, genug Romantik! Die Geschichte kann ein wenig Gänsehaut vertragen!

Nun, da du Bescheid weißt, Bella, will ich dir gerne die Meinen vorstellen!



DumDum ist der Älteste in der Familie. Er hat satte 286 Jahre auf dem Buckel.

Kaum zu glauben. Er ist also auch ein Vampir.



Vampir? Wo ist hier ein Vampir?

Bitte nicht jetzt. Wir haben einen Gast.



Hilfe! Hilfe! Die Vampire kommen!



Hab ich dir nicht schon hunderttausendmal gesagt, die Vampire sind wir?

Ach so. Ja.



Und das ist Vetter MjamMjam. Er ist eine Art Mampfir, sozusagen...

Mampfir? Was bedeutet das?









Wir müssen die Stadt verlassen, und du kommst mit! Solange Gundel und Gustav dich im Visier haben, ist es hier zu gefährlich für dich!





"Zurück zu Daisybella, die ihren Onkel aufsucht."

Ein wenig bange ist mir schon vor seiner Reaktion. Das gebe ich zu.



Lieber Onkel, ich gehe weg! Der jugendlich Drang zur Selbstbestimmung... bla, bla...



Aaaa! Gundel und Gustav!

Nett, dass du dich an uns erinnerst.

Du kommst gerade im richtigen Moment!

Mmmppf! Mmmppf!



Herrje! Wollt... wollt ihr ihn etwa in einen Vampir verwandeln?

Unsinn! Wir wollen den Code! Und du hast ihn!



Ich? Von was für einem Code redet ihr?

Von dem Code, den man braucht, um den Tresorraum zu öffnen!

















Böser schwarzer Mann



Vor dem Einschlafen schmöckern Tick, Trick und Track zu gerne noch in einem Buch...

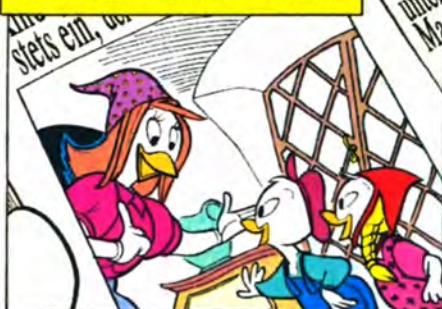
„Es war einmal vor langer Zeit eine Familie, die war bettelarm, aber dennoch glücklich.“



„Bevor die Eltern am Morgen zur Arbeit auf ihr Feld gingen, schärfen sie ihren Kindern stets ein...“



„...nur niemals Fremden die Tür zu öffnen! Schon gar nicht dem Schlimmsten unter allen Fremden...“



Enrico Faccini (Story und Zeichnungen)

„...dem bösen schwarzen Mann!“



(Schauder!) Brrr! Ich hab Angst!

Ist doch nur ein Märchen!



Also, ich glaube, in allen Märchen steckt auch immer ein Körnchen Wahrheit!



Wirklich? (Schluck!)

Haha! Nun lasst uns doch erst mal weiterlesen!



„Eines Abends hörten die Kinder ein lautes Klopfen an der Tür...“



„...und entgegen dem, was ihre Eltern ihnen eingeschärft hatten...“



In der Nähe...

Endlich hab ich einen Beruf gefunden, der zu mir passt! Ich bin Schornsteinfeger!



Schornsteinfeger haben so etwas Romantisches an sich!



So was! Ist das nicht Donalds Haus? Dann fange ich hier gleich an zu fegen!



Natürlich berechne ich ihm nichts für meine Bemühungen! Da wird er Augen machen!



Ich bin mir ganz sicher, dass sein Kamin das Putzen bitter nötig hat!



Na bitte! Meine Vermutung war richtig!
Der Schacht ist ja schon fast zugesetzt!



Wenn ich den Kamin erst mal ordentlich
auf Vordermann gebracht habe, zieht er
wieder wie ein neuer! *Tralala!*



Huch! Das staubt ja
ganz schön!



Hust! Hust! Keuch! Ich kann
nichts mehr sehen! **Hilfee!**



„So gelang es dem bösen
schwarzen Mann also, ins
Haus zu kommen, und...“



Hust! Aua!
Ächz!



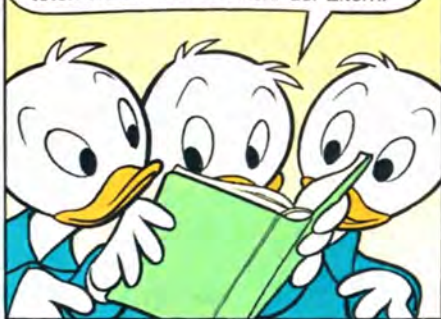




Was steht denn darüber im Buch? Hm...
„Den Kindern gelang es, indem sie allen
„Mut zusammennahmen...“



„...dem bösen schwarzen Mann einen
Sack über den Kopf zu ziehen! Dann war-
teten sie auf die Rückkehr der Eltern!“



Ich denke, das
können wir auch!

Sicher!



Das Licht aus! Und dann schleichen
wir uns ganz leise an ihn heran!



Unten...

Hust!
Hust!















Träger des Großen H.I.R.N.I. *, uns ist leider ein kleiner Irrtum unterlaufen!

Ha?

*Orden für: „Hervorragende Und Intelligente Reaktionen Trotz Nächtlicher Irritationen“.

Derjenige, den wir für den bösen schwarzen Mann hielten, war nur ein Verwandter von uns, der mitten in der Nacht den Kamin säubern wollte!

Hrmpf!

Zur Strafe, weil ihr mich schon wieder aus dem Schlaf gerissen habt, gebt ihr jeder ein Pfund eurer Orden ab! Verstanden?

Am nächsten Morgen...

SCHULE

Sagt mal, kennt ihr auch das Märchen vom bösen schwarzen Mann?

Klar!

Brrrrr!

Danach hatte ich so eine Angst, dass ich nicht mehr einschlafen konnte!



Meine Mutter sagt, an Märchen ist immer etwas Wahres dran!

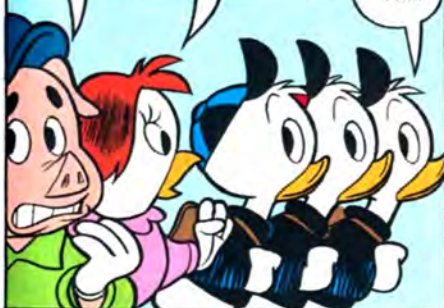
(Schauder!) Dann gibt es den bösen schwarzen Mann also wirklich?



Schrecklich!

Was meint ihr denn dazu?

Wir?



Pah! So was Läppisches kann uns nicht erschüttern!



Wenn unser Onkel Donald mal so richtig ausrastet — das ist ein Grund, Angst zu haben!



Die Treppe der NAZKA



In einem kleinen Flugzeug
knapp über den Wolken...



Ich versteh
nicht, wieso du
mir nicht sagen willst,
wohin wir fliegen,
Martina.

Weil es eine Überraschung
sein soll. Aber wenn du
die Augen schließt, gebe ich
dir ein paar Hinweise.



3-2802-2





Richtig geraten!
Wir befinden uns
direkt über den geheimnis-
vollen Scharrbildern, von
denen die ersten vor 2800
Jahren im Boden
verewigt wurden.

Toll! Aber
damit haben sich
doch schon ganze
Hundertschaften von
Archäologen befasst.

BRUMM!



Wenn nicht
noch mehr!

Na und? Zu ent-
decken gibt es schließ-
lich immer was, Indiana.

Jedoch...

Und? Hast du schon was entdeckt?

Ich hab entdeckt, dass meine neuen Stiefel zu eng sind.



Du siehst mich zutiefst beeindruckt. Fliegen wir woandershin.

Kommt nicht infrage.



Es sei denn, du willst dem da kampfflos das Feld überlassen.

Aber das... das ist ja **Mister Mistero!**



Liebe Freunde! Heute geht es um die Nazca, das mysteriöseste Volk Perus.



Sie haben riesige Bilder im Boden hinterlassen. Aber niemand weiß, wieso sie das taten.



Manche glauben, die Nazca wären Meister der Astronomie gewesen...



„...und hätten hier diverse Sternbilder nachgezeichnet.“

Für mich sieht das eher aus wie ein Affe.

Ich sehe da ganz klar eine Spinne.

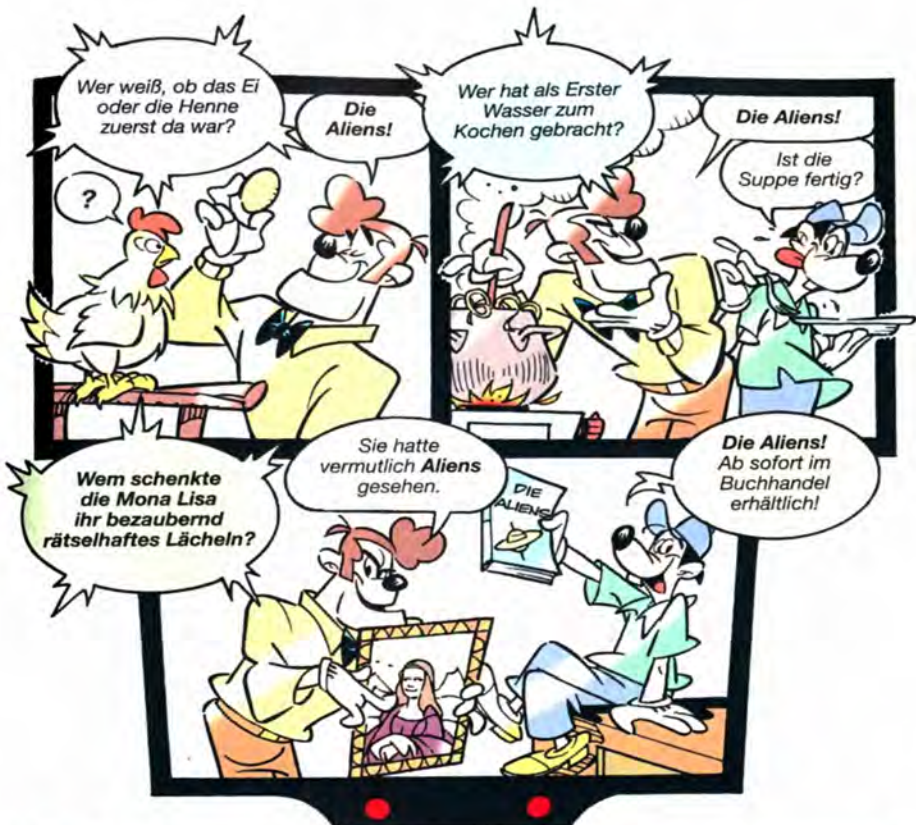
Ich hab eine Idee. Zeichnen wir die Sternbilder doch einfach auf dem Boden nach. Dann brauchen wir uns nicht Nacht für Nacht die Hälse zu verrenken.

Blödsinn! Dann kann ich nachts ja gleich im Bett bleiben.











Und wer bezahlt's?

Die Aliens!
Hahahaha!

WUUUSCH!



Mit den Zelten wird das nichts. Haben wir denn wenigstens was zu mampfen, Martina?

Hm... Brot und Sand, fürchte ich.



Und am Morgen darauf...

Gäh! Hast du gut geschlafen, Indiana?

Aber sicher doch! Ich hab die ganze Nacht vom Fliegen geträumt.



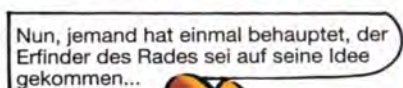
Sieh mal! Unsere Zelte haben sich anscheinend in Drachen verwandelt.



Was, wenn alles mit dem Wind angefangen hat?

Das wäre schon möglich...





Stell dir mal vor, wir stünden in
einem altperuanischen Dorf...



FLAPP!
FLAPP!

Kommt
rein, Kinder!
Das Essen ist
fertig!

Och!
Nur noch
einen Moment.

Ich kann jetzt auch
nicht! Ich muss doch
gleich aufbrechen.



Bist du sicher, dass du
das willst? Es wird
drei Monate dauern, bis
du dein Ziel erreichst.

Und drei Monate, bis ich wieder
zurück bin. Leider kann ich unsere
Stoffe nur in Nazca verkaufen.

Aber du wirst mir
fehlen, Papa...







Die ersten Versuche dürften wohl fehlgeschlagen sein...

Aber schließlich...

Autsch!

Stimmt!
Ich glaube, ich
kann mich allmählich
auf den Weg machen.

Klasse,
Papa! So lange
warst du bisher noch
nie in der Luft!





Und was soll das jetzt
mit den Nazca-Linien
zu tun haben, Indiana?

Ich erkläre
es dir.



...größere Städte und sogar Machu
Picchu lagen nicht weit von hier!

Ich stell's mir
gerade vor...



Die Ebene
ist das ideale
Handelszentrum.
Das Meer liegt auf der
einen Seite und auf der
anderen die Anden.
Ein paar...



Nein!
Dieses Jahr
ist er leider nicht
gekommen.

Schade,
wo seine Stoffe
doch so wunderbar
weich sind.



Habt ihr
vielleicht Taltal
gesehen?





„Diese Neuigkeit verbreitete sich wie ein Lauffeuer...“

Ich will auch einen Stoffkondor haben.

Und ich zwei!

RATSCH!
POMM!

ZURR!

Lass das, Xene! Sonst sehe ich nicht, was ich tue!

Tolle Theorie! Und die Zeichnungen der Nazca?

Die stellen Glücksbringer und Maskottchen dar.

Kein vernünftiger Kaufmann wollte sich damals ohne entsprechende Hilfe auf eine so lange und gefährliche Reise begeben.

Mein Maskottchen ist ein Kondor.

Ich hab meinen Affen dabei.

Und die haben sie am Boden verewigt?

Ja! Das ist auf unseren heutigen großen Märkten doch nicht anders.

Und die haben sie am Boden verewigt?

Ja! Das ist auf unseren heutigen großen Märkten doch nicht anders.

Jeder hat einfach sein Symbol angebracht und damit sein Recht auf den Standort markiert.

Weißt du zufällig, wessen Zeichen die Spinne ist?

Ja, das ist mein Zeichen. Gefällt es dir nicht?

Igitt! Das ist ja geschmacklos!

Weißt du zufällig, wessen Zeichen die Spinne ist?

Ja, das ist mein Zeichen. Gefällt es dir nicht?

Igitt! Das ist ja geschmacklos!

Eine nette Theorie. Aber wie willst du sie beweisen?

Schau dir diese Karte an.



Starten wir zum Beispiel vom Ojos Del Salado, der gut über 6800 Meter hoch ist...



Die Händler konnten nur deshalb so große Entfernungen mit ihren Drachen zurücklegen, weil sie von Berg zu Berg „hopsten“.



„...und landen auf dem Lulluillaco, 6700 Meter hoch. Von dort geht es...“



OJOS DEL SALADO

LLULLAILLACO

AUCANQUILCHA

TACORA

MISTI

„...zum Aucanquilcha, mit 6000 Metern Höhe. Die folgenden Berge werden immer niedriger.“

Und schließlich landen wir in Nazca. Es war, als würde man eine Treppe hinuntersteigen.

Du hast recht! Das ist die Treppe der Nazca!



Der Weg der legendären fliegenden Händler im alten Peru!



Komm, wir fliegen diese Rundreise gleich mal nach.

Und wie? Ich kann jedenfalls keinen altperuanischen Drachen bauen.



Hast du vergessen, dass ich ein Flugzeug habe?

Hihi! Du denkst wirklich an alles, Martina.



Auf zum Ojos Del Salado, der obersten Stufe der großen Treppe.



Und so landet man am Ende einer langen Reise in die Vergangenheit schließlich wieder in der Gegenwart...

Stimmt!
Kaum schwieriger, als
ein Glas Limo zu trinken.

Siehst du? Im
Grunde war es ein
Katzensprung.

Schade nur, dass wir nicht auch
ein Maskottchen dabeihaben.

Na, wenn es nur
das ist...

Hier! Mein letztes
Negrita-Kügelchen...

FLUPP!

Uaaargh! O nein! Wie
schrecklich! Es ist
mir runtergefallen!

Das
ist mal wieder
typisch!

Entsetzlich! Was ist das für ein schauriges Gebrüll? Das muss der Motor eines angreifenden UFOs sein!

Wie? Was? Wo ist ein UFO?

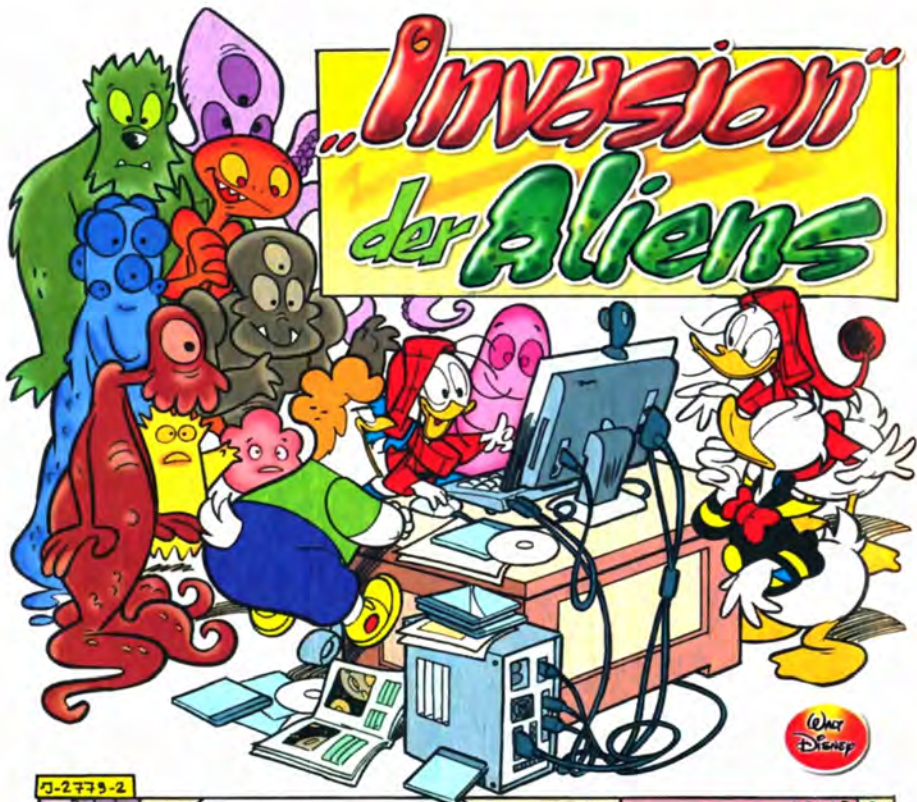
UAAARGH!



Los doch, schneller, Martina! Wir müssen ins Lager, Negritas holen, sonst passiert uns noch was!



„Invasion“ der Aliens



7-2779-2



Valentina Camerini (Story), **Marco Mazzarello** (Zeichnungen)

Eigentlich gibt es weit und breit nichts,
was mich daran hindern könnte, einen
perfekten Abend zu verbringen!



DING!
DONG!



Ich hab mich
wohl geirrt!



Hallo, Donald! Da
haben wir aber Glück,
dass du zu Hause bist!



Das wird sich gleich
herausstellen! Sag mir
erst mal, was mir die Ehre
deines hoffentlich kurzen
Besuches verschafft!

Psst! Sachte,
Vetterherz!
Nun sei doch
nicht gleich so
aggressiv! Das
widerspricht
meiner Methode!



Wie? Was
redest du
denn da?

Ich hab ein neuartiges
sensationelles
Sensibilitätstraining
erfunden, das darauf
basiert, sich immer unter
Kontrolle zu haben!



Ich bin gerade dabei, meine Methode an Didi und Leo auszuprobieren! Leos Eltern wohnen ganz bei uns in der Nähe!

Na schön! Aber nur, solange dabei nichts kaputtgeht!



Der Trick bei meiner Methode ist, dass man den Kindern die Möglichkeit gibt, aus ihren eigenen Fehlern zu lernen! Daher habe ich mich auch nicht darüber aufgeregt...



...als Didi den Inhalt des Mülleimers in den Mixer schüttete und kurz darauf auch noch der Fernseher explodierte!"





Ein wahres Wunder
der Technik
vermutlich!



Er ist
explodiert?

Sozusagen! Und aus diesem
Grund sind wir jetzt hier!



Aber...

Heute Abend läuft nämlich meine
Lieblingssendung „Unmöglich oder lieber
doch nicht“!

Die Glotze ist ja uralt!



Wir schließen besser
die Lautsprecher der Stereoanlage an!
Dann haben wir wenigstens einen
Sound wie im Kino!



Halt! Wenn ihr diesen Abend
zusammen mit mir in diesem Haus
verbringen wollt, ändern wir erst
einmal die Erziehungsmethode!

Haben eure Lehrer euch denn keine Hausaufgaben aufgegeben? Tick, Trick und Track haben immer irgendwelche Aufgaben zu erledigen!

Heute Abend erklärt uns Ignazio Credulon, warum eine Invasion von Außerirdischen kaum noch zu stoppen ist!

Ähm...

Ja, stimmt!
Wir sollen bis morgen
einen Aufsatz über
Außerirdische schreiben!

Ich mag die
Jungs von
der Wega!

Sehr schön! Dann setzt euch vor den
Computer! Im Entnet findet ihr alles
Mögliche zum Thema Außerirdische!

Daher...

Stimmt! Hier ist eine Seite über
Außerirdische, die sich besonders
an Kinder wendet!

Ich schätze, da irrt ihr euch, Kinder!
Das ist Werbung für ein Videogame!
Das sehe ja sogar ich!



Ich weiß schon, wo ihr die richtigen Informationen bekommt! Beim ERZ*!



*Entenhausener
Raumfahrtzentrum

Da gibt es jede Menge Informationen, wissenschaftliche Erläuterungen und sogar ein Teleskop, das ins All gerichtet ist.



Sieht man da wenigstens Marsmenschen?

Dort erfahrt ihr unter anderem auch, wie die Wissenschaftler ihre Nachrichten in die unendlichen Weiten des Weltalls senden!



Toll!

Und nun ans Werk, Kinder! Ich bin sicher, da findet ihr alles, was ihr braucht!



Im Entnet findet man wirklich die unglaublichsten Dinge! Außerdem sind die Kinder nun beschäftigt und lernen sogar noch was dabei!



Diese Seite ist stinklangweilig! Hier findet man nur diesen Wissenschaftsquatsch!

Ja! Und keine Videos von Aliens!





He, sieh dir das mal an, Leo! Auf dieser Seite verkaufen sie tatsächlich Figuren von Außerirdischen! Den Fotos nach sind die echt absolut scharf! Die müssen wir unbedingt haben!



Komm, die bestellen wir uns einfach! So was macht was her!

Und mit diesen Puppen drehen wir dann selbst einen Film und stellen ihn ins Netz!



Genau das machen wir! Schließlich lebt das Entnet doch davon, dass alle sich einbringen und dort ihre Erfahrungen austauschen!

Zu Befehl!!

Alles klar! Ich bestelle schon mal die Aliens und du organisierst inzwischen Donalds Videokamera!



Wirklich erste Klasse, diese Figuren! Am besten, ich bestelle gleich alle auf einmal!



Und schon gehören sie uns! Hihhihi!

SHOP



LOGIN

KLICK!



**KOMPLETTE SAMMLUNG
GRÖSSE: 1:1**



ZUSENDUNG PER EXPRESS

Und während die Kinder angeblich lernen...

...vielleicht sind die Außerirdischen ja schon mitten unter uns!



Oder sie sind sogar bereits in uns! Und zwar in Form von kleinsten Mikroben!



Wenn sie so klein sind, können sie sich mit Leichtigkeit überall verstecken, ohne dass jemand sie überhaupt bemerkt!



Und wenn sie dann glauben, dass die Zeit reif ist, schlagen sie zu und kontrollieren die Menschen, in denen sie hausen!



Verflixt! Wer kann das denn sein um diese Zeit? Gerade jetzt, wo das Programm endlich anfängt, interessant zu werden!





Fantastisch! Es hat nicht einmal eine Stunde gedauert, die Alienfiguren in Donalds Garten zu kriegen! Siehst du, was man mit einem Computer alles anstellen kann?

Hmpf! Das ist die letzte Figur! Und hier ist die Rechnung!

Rechnung?

Der Spaß kostet Sie 20000 Taler! 5000 Taler für die Puppen, der Rest für die Eilzustellung!

Ich, äh... weiß nicht, wovon Sie reden!

Sie dachten doch nicht etwa, Sie kriegen die Aliens gratis frei Haus geliefert, als Sie sie vorhin im Entnet bestellt haben?

Was? Ich hab nichts bestellt!

Wieso denn auch? Diese Figuren sind scheußlich! Übrigens weiß ich nicht, wie man etwas per Computer kauft!

Das lässt sich im Entnet alles ganz genau zurückverfolgen! Und wenn Sie versehentlich auf die falsche Taste gedrückt haben, ist das hier Ihr Bier!

Sehen Sie selbst! Hier habe ich den Auftrag, der uns vorhin automatisch zugesandt wurde: „Alienfiguren, komplette Sammlung, Größe 1:1, Zusendung per Express an Herrn Donald Duck!“



Wissen Sie, Sie sind mir sympathisch! Also sage ich dem Chef, es war alles ein Irrtum! Helfen Sie mir, die Dinger wieder auf den Wagen zu laden?



Halt, lassen Sie das! Zu spät... tut mir leid, aber jetzt müssen Sie doch bezahlen!



Beschädigte Aliens kann ich natürlich nicht zurücknehmen!



Aber er hat doch nur den Kopf angehoben! Das kann man bestimmt wieder richten!

Was hast du dir eigentlich dabei gedacht?

Ich wollte nur nachsehen, ob sich da drin nicht irgendwelche außerirdischen Mikroben verstecken!



Das haben wir vorhin im Fernsehen gehört!

Was? Du glaubst also allen Ernstes, die Außerirdischen verstecken sich in Puppen von Außerirdischen?

Sicher! Das klingt doch logisch, oder?

Die Aliens sind schlau!

So was kannst du auch überall im Entnet nachlesen!

Du glaubst wohl wirklich alles, was du im Entnet findest, was?

Hören Sie, ich möchte hier nicht meine Zeit vertrödeln! Ich will jetzt mein Geld!

Für die Dinger da? **Niemals!**

Dann zeige ich Ihnen jetzt mal, was ich mit Leuten mache, die nicht bezahlen!

Äh... regen Sie sich bitte nicht auf!

Groarr! Ich will mich aber aufregen! Klar?

Hilfe!



Die Aufnahmen sind spitzenmäßig geworden! Jetzt müssen wir nur noch ein paar richtig gute Spezialeffekte einbauen...



...und die Invasion der Außerirdischen sieht aus wie echt!



Ich kenne da zufälligerweise ein gutes Programm! Das lade ich uns schnell mal runter!



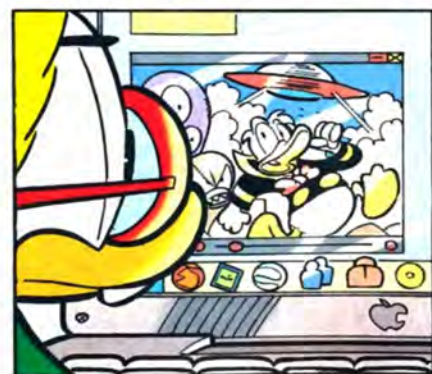
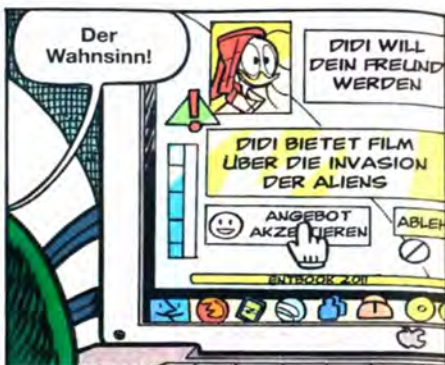
Irre, Did! Woher kannst du so was denn alles?

Das hab ich mir selbst beigebracht!



Jetzt müssen wir den kompletten Film nur noch bei EntBook hochladen...

KLACK!







Diese bahnbrechende Neuigkeit wird natürlich sofort über alle Medien weiterverbreitet...



...und macht sogleich die Runde um die Welt.



Dann...



Keuch! Schnauf! Ich glaube, den Alien-Lieferanten hab ich fürs Erste abgehängt!



...scheint alles im Hause unseres Mitbürgers Donald Duck begonnen zu haben!







Kreischi!

Hier draußen sind
die Leute vom ERZ!
Das hat sich ja schnell
herumgesprochen!

Äh... wir kommen
in Frieden, Völker
des Universums!



Siehst du? Wenn die
alle aufmarschieren, heißt
das doch, dass die Aliens
wirklich hier gelandet sind!

Womit hab ich das
alles nur verdient?
Was hab ich denn
getan? Ich hab die
Kinder lediglich
einen Augenblick
allein an den
Computer gelassen!

Bleib lieber im Haus! Dort draußen
könnte es gefährlich sein!

Schluss jetzt mit dem
Unsinn! Komm lieber mit
und hilf mir, die Situation
aufzuklären!



Das ist alles ein Missverständnis!
Der Film bei EntBook sah zwar
echt aus, aber...

Wie können Sie denn so etwas sagen!
Was, wenn die Außerirdischen nun
böse Absichten hegen?



Seien Sie ja vorsichtig! Die Aliens wollen
sich nämlich in Form von Mikroben in
unseren Gehirnen einnisten!

Dussel! Musst du
denn alles noch
schlimmer machen?



Einheit 1 an Basis! Einer der Leute hier
scheint verwirrt zu sein! Er redet merkwürdige
Sachen! Es könnte sich bei ihm um einen
mutierten Außerirdischen handeln!



Sehen Sie? Das sind nur Figuren!

Aaargh! Neiii! Nicht anfassen!



Inzwischen...

Das ist allererste Sahn! Die Leute vom ERZ stehen mitten in unserem Garten!

Jetzt werden wir sicher berühmt! Da kann ich unmöglich untätig bleiben!

Ich Sorge dafür, dass wir alles, was wir jetzt aufzeichnen, direkt ins Netz laden können!

Trotz durchtrenntem Kabel? Das ist toll! Dann sieht die ganze Welt in Echtzeit, was hier los ist!

Ich stelle jetzt per Funk eine Direktverbindung zum Server des ERZ her! Dann kann uns so schnell keiner mehr die Leitung kappen!

DIREKTVERBINDUNG
AKTIVIEREN
IP: 155.3.22.5
WLAN 88.2.10.3
VERBINDEN

DIDI DUCK
SUCHT
NETZ...

Juhuuu! Geschafft! Ich hab einen Weg gefunden, wie wir unsere Filme blitzschnell ins Netz laden und verteilen können!

Du bist ein echtes
Computergenie!

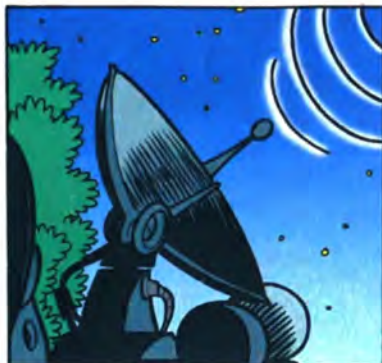
VERBINDUNG STEHT

WLAN
ERZ

Didi ist es irgendwie gelungen, sich in das drahtlose lokale Netzwerk...



...des vor dem Haus stehenden ERZ-Übertragungswagens einzuklinken, über dessen Antenne die Filme von Didi und Leo weltweit (und weiter) gesendet werden...



*Das ist eine Botschaft von dem kleinen blauen Planeten.



Jkyhuhb.*

Ekdjhies.**

**Sie kommt von jemandem namens Didi, der nach einer Verbindung sucht.



Kjhd?*

*Verbindung? Meinst du, er sucht Freunde?



Lijnli!*

*Das sollten wir uns mal näher ansehen!

Unterdessen, einige Millionen Kilometer weit entfernt...

Aliens aus Plastik?
Das ist ja wohl ein schlechter Scherz!

Ich versuche Ihnen doch schon seit Stunden zu erklären, dass es hier keine echten Aliens gibt!



Irgendwer wird für den Schaden aufkommen müssen! Man kann nicht einfach ungestraft die Mannschaft des ERZ herbeirufen!

Schluck! Das fehlte gerade noch! Ich hab niemanden gerufen!



So leicht kommen Sie uns nicht davon! Das hier sind Sie dem Entenhausener Raumfahrtzentrum schuldig!

Was? Aber...



Packt die Computer und die Kameras ein, Leute! Wir rücken wieder ab!



Dabei glaube ich immer noch, dass mit diesem Kerl da irgendetwas nicht stimmt!





Fgeger!*

FRRR!

*Ich hab das Signal verloren. Aber ich bin mir sicher, dass es von hier kam!



Huch!
Das gibt's nicht!
Das ist doch...



...ein Raumschiff
der Außerirdischen!
Da draußen vor
dem Haus!

Schluss mit
dem Unsinn!
Das ist gar nicht
komisch, Didi!



Uykjukyr!*

Yefcg!**



Aber es war da! Wenn ich
nur eine Kamera gehabt hätte
und mich einloggen könnte...

*Wir finden es nicht wieder!
Kehren wir lieber um!

**Schade! Dieser Didi
war mir richtig
sympathisch!

Halunken, Helden, Hühnerdiebe

Grauen!

Geheimnisse!

Gänsehaut!

Geflügel!

I/D 2010-006



Sie haben Ihr Ziel
erreicht! Sie haben
Ihr Ziel...

Halt die Klappe!
Ich hab's kapiert!

Tito Faraci (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)





















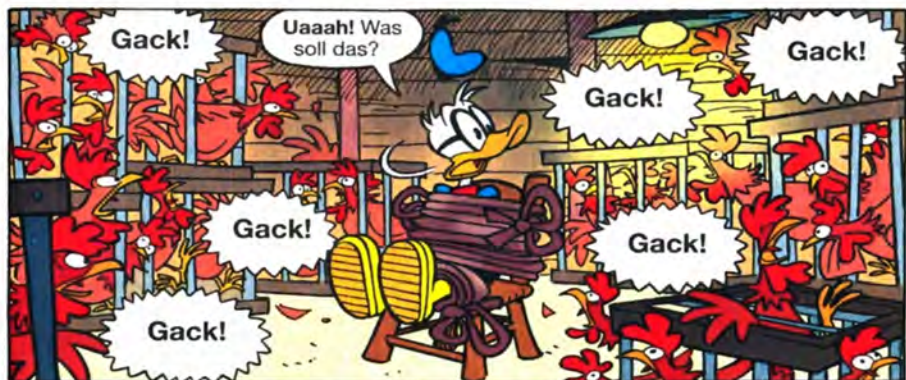




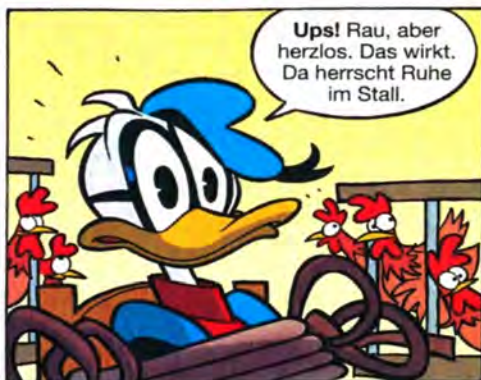


























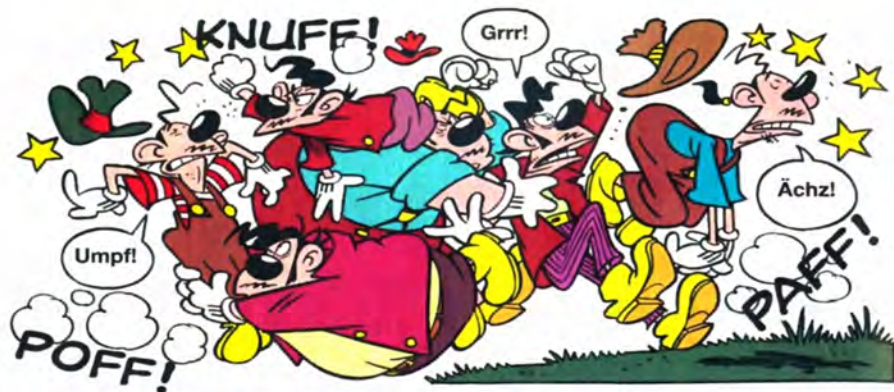






















**Das
neue LTB „Die
Unverbesserlichen“
erscheint am
15. November
2011!**

Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de



JUBILÄUMSKRACHER

Jeder Band
300
Seiten!



ab 02. November



ab 09. November



ab 16. November



ab 23. November

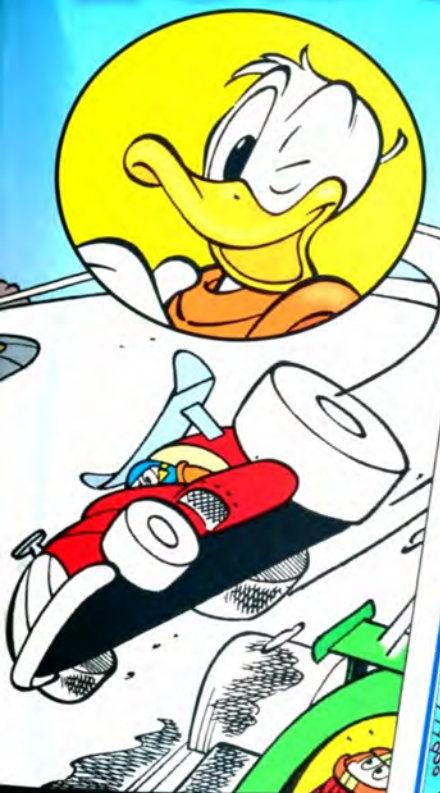


Alle Bände
ab 02. November
im exklusiven
Schuber unter
www.ehapa-shop.de



Vollgas - voll Spaß!

Comics von
Flemming
Andersen



Band 18
ab 18. Oktober
im Handel!





**BENUTZE DEN CODE,
SAMMLE PUNKTE
UND SICHERE
DIR PRÄMIEN !
PRÄMIENBEISPIELE:**



SPIEL UND SPAß AB

200
PUNKTE



DVDS AB

500
PUNKTE

**PLÜSCH, Z.B.
VON JOYTOY AB**



600
PUNKTE

*Teilnehmer müssen 18 Jahre oder älter sein und einen Wohnsitz in Deutschland oder Österreich haben. Die Teilnahme/Mitgliedschaft ist kostenlos. Punkte können nur bei ausgewählten Titeln gesammelt werden oder bei exklusiven Angeboten für Mitglieder. Prämien nur solange der Vorrat reicht. Die Punkte sind nicht übertragbar und es gibt Verfallsdaten. Es gelten die Teilnahmebedingungen. Ausführliche Details auf der Website.

Disney
DER KÖNIG DER LÖWEN
Ab 10. November im Kino in 3D sowie auf DVD & Blu-ray!



**BENUTZE DEN CODE,
SAMMLE PUNKTE
UND SICHERE
DIR PRÄMIEN !**

1. Melde dich an bei:

www.DISNEYMOVIESANDMORE.de

2. Gib deinen exklusiven LTB

Disney Code ein und du sammelst
100 Punkte! Du kannst auch mit
Kinotickets, DVDs, Games und
CDs punkten.

LTB42



**3. Sammle viele Punkte und löse
sie gegen tolle Prämien ein.
Prämienbeispiele (s. Rückseite).**

Disney
DER KÖNIG DER LÖWEN
Ab 10. November im Kino in 3D sowie auf DVD & Blu-ray!

Jetzt limitierte Edition sichern!

DIE DON ROSA-COLLECTION

LTB 421

NEU!



Die exklusive und umfassende Werk-edition des Duck-Starzeichners und Ausnahmekünstlers. Drei hochwertige Boxen mit je 3 in Leinen gebundenen Büchern im Luxus-format.

Sofort bestellen: www.ehapa-shop.de/donrosa

NEU! EXKLUSIV!

DAS

Asterix[®]

KARTENSPIEL



© 2011 LES ÉDITIONS ALBERT RENÉ / GIOCONNY - ZERZO



GRATIS!
NUR JETZT!

AB 4.10. ÜBERALL IM HANDEL

JUBILÄUMSKRACHER

Jeder Band
300
seiten!



ab 02. November



ab 16. November



ab 09. November



ab 23. November



Alle Bände ab 02. November im exklusiven Schubser unter www.ehapa-shop.de

LTB_421

Geschenkideen für Comic-Fans entdecken

auf www.ehapa-shop.de



Micky Maus

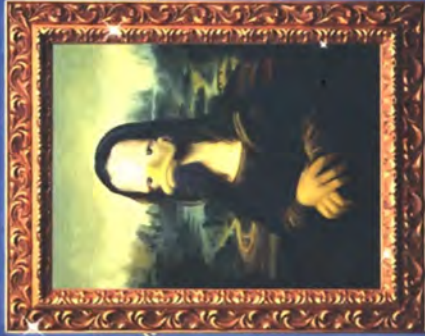
Kugelschreiber

in einzigartigem Design

Artikel-Nr. 800298

D: 34,95 EUR | A: 34,95 EUR

CH: 52,45 CHF



Mona Lisa, 134 x 184 mm

Hochwertiges Repikat auf Leinwand

Artikel-Nr. 800160

D: 49,00 EUR | A: 49,00 EUR

CH: 70,00 CHF



Zweibändige

Carl Barks-Sonderedition

in edler Weihnachtsbox

Artikel-Nr. 800103

D: 49,90 EUR | A: 54,90 EUR

CH: 89,90 CHF

Diese und weitere schöne Geschenke jetzt bestellen auf:

EHAPA-SHOP 

Berlin, Stadt der Spione! Diesem einst in vielen Jahren des sich Belauerns gegnerischer Supermächte erworbenen Ruf wird die deutsche Hauptstadt auch mehr als zwei Jahrzehnte nach dem Fall der Mauer noch gerecht, wie Agent DoppelDucks neue Mission schlagend beweist. Indes kungelt der Superspion von heute nicht mehr bevorzugt in klammen konspirativen Kellergewölben oder lässt sich nach seiner Enttarnung mehr oder weniger ehrenhaft auf der Glienicker Brücke gegen einen feindlichen Spion austauschen. Nein, Donalds Agenten-Alter-Ego geht, wie viele Berlin-Touristen auch, an der Spree ganz gediegen ins Museum! Natürlich streng dienstlich, denn als internationaler Kunstsammler samt Assistentin getarnt, versuchen DoppelDuck und Kollegin Kay-K zu ergründen, warum sich die gegnerische Organisation so auffällig für das Gemälde „Triumph der Liebe“ interessiert. Selbiges wird im Alten Museum gerade zur Ausleihe vorbereitet und verpackt. Über den künstlerischen Wert hinaus kann DoppelDuck aber nichts nachrichtendienstlich Verwertbares an dem Schinken finden. Hat die Sache gar mit dem mysteriösen „Command Key“ zu tun, der angeblich das Infosystem der Organisation steuert und nach dem Otto-O, der deutsche Spitzenagent der Agentur, fahndet? Und wird sich Kay-Ks entsetzlicher Verdacht bestätigen, dass DoppelDuck seinem Namen unehrenhafte Ehre machen und ein verräterischer Doppelagent geworden sein könnte?

**Streng geheim! Agentur bestätigt:
ein LTB mit 9 bislang unbekannten Fallakten!**



D: € 4,99

A: € 5,20

SFR 9.50



E,F,I: € 6,60 P: € 6,60 Cont. BeNeLux: € 5,75